



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Daniel Roi (AfD)

Monitoring - Ergebnisse der Beprobung auf Pflanzenschutzmittel

Kleine Anfrage - KA 7/1358

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In der 41. Landtagssitzung vom 20. Dezember 2017, TOP 6 „Glyphosatausstieg jetzt einleiten!“, blieben die konkreten Ergebnisse der Beprobung von Lebensmitteln - im Rahmen von Monitoring-Programmen, im Hinblick auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln - offen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Vorbemerkung:

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fragen auf das Monitoring gemäß § 50 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und das seit 1989 in der EU nach einheitlichen Maßstäben durchgeführte „Überwachungsprogramm von Lebensmitteln tierischer Herkunft in verschiedenen Produktionsstufen auf Rückstände von unerwünschten Stoffen“ (NRKP) beziehen.

Futtermittel sind von diesen Programmen nicht umfasst, insofern erfolgt für Futtermittel die Angabe der Daten der amtlichen Futtermittelüberwachung in Summe.

- 1. In welchen Proben des Landes Sachsen-Anhalt innerhalb der Monitoring-Programme „Nationaler Rückstandskontrollplan“ und „BVL-Monitoring (Warenkorb-Monitoring)“ sowie der Beprobung der Anlieferungsmilch wur-**

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 13.02.2018)

den Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und speziell Glyphosat seit 2014 festgestellt?

Bei der Antwort bitte berücksichtigen:

Herkunft der Probe (Landkreis, Betrieb), Art der Probe (Nutz-, Wildtierart), Erzeugerstufe (Rohstoff, Futtermittel, Fleisch, Milch, Honig usw.), Bewertung der Probe (Grenzwerte eingehalten oder überschritten).

Das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV) untersuchte in den Jahren 2014 bis 2017 im Rahmen des Monitorings gemäß § 50 LFGB insgesamt 87 Proben und im Rahmen des NRKP 573 Proben, welche jeweils aus Sachsen-Anhalt stammten, auf Rückstände von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen.

50 der 87 Proben gemäß § 50 LFGB enthielten Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, bei 49 dieser Proben waren die Rückstandshöchstgehalte eingehalten. Eine Probe Rucola enthielt zwei Wirkstoffe mit Überschreitung der zulässigen Rückstandshöchstgehalte und wurde dementsprechend beanstandet. 22 der 87 Proben (14 x Roggen, 8 x Weizen) wurden auf Glyphosat untersucht. In keiner dieser Proben wurde Glyphosat nachgewiesen.

Von den 573 Proben des NRKP enthielten 49 Proben Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, wobei es sich hierbei hauptsächlich um Rückstände des persistenten Insektizides Dichlordiphenyltrichlorethan (DDT) handelte. In einer Probe Wildschweinfett war der Rückstandshöchstgehalt von DDT überschritten. Proben des NRKP wurden bisher nicht auf Glyphosatrückstände untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse der Lebensmittelproben sind Anlage 1 zu entnehmen.

Eine Einzelauflistung zu Anlieferungsmilch ist technisch nicht möglich, da diese unter den im LAV erfassten Milchproben nicht gesondert ausgewiesen ist.

Im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung wurden in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2014 bis 2017 insgesamt 349 Futtermittelproben auf verschiedene Pflanzenschutzmittel untersucht.

In zwei Fällen wurden andere Pflanzenschutzmittel als Glyphosat nachgewiesen.

- a) In der Stadt Magdeburg wurde 2016 in einer Probe Deltamethrin sowie Dichlorvos über dem Rückstandshöchstgehalt in Sonnenblumensaat aus dem Einzelhandel nachgewiesen. Die Sonnenblumensaat wurde nicht in Sachsen-Anhalt erzeugt oder abgefüllt.
- b) Im Salzlandkreis wurde 2014 in einer Probe Malathion in Erbsen bei einem Primärproduzenten nachgewiesen. Der Nachweis lag quantitativ unter dem Rückstandshöchstgehalt.

Auf Glyphosat wurden von den oben aufgeführten 349 Proben in diesem Zeitraum 157 Futtermittel-Proben untersucht. Zumeist lag Glyphosat unter der Bestimmungsgrenze; nur in 20 Proben wurden Werte über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen. Eine Rückstandshöchstgehaltüberschreitung wurde in diesen 20 Proben nicht festgestellt.

Die Verteilung der Futtermittelproben ist der Anlage 2 zu entnehmen.

2. Welche Schlussfolgerungen für den gesundheitlichen Verbraucherschutz und die Lebensmittelsicherheit ergeben sich aus den in Frage 1 festgestellten Beprobungsergebnissen?

Die Antwort bitte auf die speziellen Testergebnisse beziehen.

Die Untersuchung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln sowohl pflanzlichen als auch tierischen Ursprungs ist aus Gründen des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes ein wesentlicher integraler Bestandteil der risikoorientierten amtlichen Lebensmittelüberwachung und verschiedener Untersuchungsprogramme.

Aus den bisherigen Untersuchungsergebnissen kann kein Fokus auf bestimmte Lebensmittelgruppen abgeleitet werden, die ein besonderes Handeln aus Sicht des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erfordern würden.

Die Kontamination von tierischen, fetthaltigen Lebensmitteln mit DDT-Rückständen ist hinlänglich bekannt und wird sich aufgrund der chemischen Eigenschaften dieses Stoffes auch in den kommenden Jahren nicht grundlegend ändern. Die Untersuchung von Proben dieser Lebensmittel wird auch weiterhin Bestandteil der amtlichen Lebensmittelüberwachung sein.

Da es sich bei ausnahmslos allen Ergebnissen in Futtermitteln nicht um Überschreitungen der Rückstandshöchstgehalte handelte, waren keine Schlussfolgerungen für den gesundheitlichen Verbraucherschutz abzuleiten. Im Falle des Nachweises von Deltamethrin und Dichlorvos in Sonnenblumensaat wurde das Futtermittel (Winterstreufutter für Vögel) durch den Futtermittelhändler vernichtet.

3. Welche konkreten Vorschläge hat das Land Sachsen-Anhalt im Rahmen seines Vorschlagsrechtes für die bundesweiten nationalen Monitoring-Programme im benannten Zeitraum eingereicht und warum?

Bitte die eingereichten Erweiterungen benennen und begründen.

3.1 Wurden dabei zusätzlich Beprobungen für das Auftreten von Rückständen von Pflanzenschutzmitteln und Glyphosat vorgeschlagen?

3.2 Wenn nicht, bitte begründen, warum nicht vorgenommen.

Im Rahmen des Monitorings gemäß § 50 LFGB und des NRKP erfolgt die fachliche Auswahl, Diskussion und Abstimmung über die Ausgestaltung der einzelnen Jahresprogramme in den jeweiligen Gremien. In den betreffenden Expertengruppen und Ausschüssen arbeiten Vertreter/innen Sachsens-Anhalts mit. Darüber hinaus wurden explizit eigene Vorschläge für Überwachungsprogramme im Rahmen des Monitorings sowie des NRKP nicht eingereicht.

Aus fachlicher Sicht besteht keine Notwendigkeit, separate Untersuchungsprogramme und Beprobungen für das Auftreten von Rückständen von Pflanzenschutzmitteln und Glyphosat zu etablieren. Die Untersuchung von Lebensmitteln auf Pflanzenschutzmittelrückstände und Glyphosat erfolgt fortlaufend im Rahmen der risikoorientierten amtlichen Lebensmittelüberwachung.

- 4. Glyphosat wurde auch in den neuesten Untersuchungen (z. B. Umweltinstitut München e. V.) erneut in deutschen Bieren nachgewiesen, wobei sich die Einhaltung der Grenzwerte verbessert hat.**
- 4.1 Wie ist die Situation in den Brauereien des Landes Sachsen-Anhalt?
Bitte anhand von Probenergebnissen beantworten.**
- 4.2 Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung im Hinblick auf die Ergebnisse in 4.1?
Bitte auch die mögliche Gesundheitsgefährdung der Verbraucher berücksichtigen.**

Es sind keine gesetzlichen Rückstandshöchstgehalte für Glyphosat in Bier festgelegt. Bei der rechtlichen Beurteilung von Messergebnissen zu Glyphosat in Bier ist der Rückstandshöchstgehalt für Gerste oder Hopfen als Hauptbestandteile des Bieres heranzuziehen. Die in den Medien im Jahr 2016 publizierten Gehalte in deutschen Biersorten liegen weit unter den Rückstandshöchstgehalten für Gerste (20 mg/kg) und Hopfen (0,1 mg/kg).

Ergebnisse für die Untersuchung von amtlichen Proben Bier auf Rückstände von Glyphosat liegen im LAV nicht vor.

Im Rahmen von Eigenkontrollen haben eine Brauerei sowie ein Hersteller von Malz in Sachsen-Anhalt die Untersuchung vom Vorlieferanten von Gerste auf Glyphosat abgefordert bzw. veranlasst; Beanstandungen lagen nicht vor.

Es handelt sich bei Glyphosat um ein zugelassenes Herbizid für Getreide. In Verarbeitungserzeugnissen können demzufolge Spuren enthalten sein. Konkrete Hinweise auf erhöhte Belastung von Bier mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln liegen jedoch nicht vor. Der Fokus der Untersuchung auf Glyphosat in Lebensmitteln liegt im LAV auf den Primärerzeugnissen.

Hinsichtlich der gesundheitlichen Auswirkungen von Glyphosat wird auf die jüngste Veröffentlichung des Bundesinstitutes für Risikobewertung (Mitteilung Nr. 036/2017 des BfR vom 22. Dezember 2017) verwiesen.

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Damwild	Fleisch	Harz	38871 Nordharz	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB
Eier	Eier	Wittenberg	06869 Coswig	Monitoringprobe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Eier	Eier	Salzlandkreis	39435 Egeln	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Eier	Eier	Saalekreis	06246 Lauchstädt	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Eier	Eier	Harz	06502 Thale	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Ente	Fleisch	Anhalt-Bitterfeld	39264 Zerbst	NRKP-Probe	RHG eingehalten	HCB
Flomen	Fett	Stendal	39590 Tangermünde	Monitoringprobe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Honig	Honig	Salzlandkreis	06449 Aschersleben	NRKP-Probe	RHG eingehalten	Amitraz Thiacloprid
Honig	Honig	Bördekreis	39326 Colbitz	NRKP-Probe	RHG eingehalten	Fluopyram Thiacloprid
Honig	Honig	Salzwedel	38489 Rohrberg	NRKP-Probe	RHG eingehalten	Thiacloprid
Milch	Milch	Saalekreis	06237 Leuna	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Milch	Milch	Stendal	39606 Bismark	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Milch	Milch	Salzlandkreis	39217 Schönebeck	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Milch	Milch	Stendal	39606 Osterburg	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Pferdefett	Fett	Jerichower Land	39307 Jerichow	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB
Rotwild	Fleisch	Mansfeld Süd- harz	06456 Arnstein	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB
Schwarzwild	Fleisch	Anhalt-Bitterfeld	06774 Muldestausee	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB
Schwarzwild	Fleisch	Saalekreis	06198 Salzatal	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Schwarzwild	Fleisch	Saalekreis	06246 Lauchstädt	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB
Schwarzwild	Fleisch	Anhalt-Bitterfeld	39264 Zerbst	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt HCB

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Wildschwein	Fleisch	Mansfeld Süd- harz	06526 Sangerhausen	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Wildschweinfett	Fett	Wittenberg	06889 Wittenberg	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Wildschweinfett	Fett	Harz	06484 Quedlinburg	NRKP-Probe	RHG überschritten	DDT-gesamt
Wildschweinleber	Fleisch	Harz	38855 Nordharz	NRKP-Probe	RHG eingehalten	DDT-gesamt
Äpfel	Primärerzeugnis	Saalekreis	06193 Petersberg	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Captan Cyprodinil Spirotetramat
Äpfel	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06347 Gerbstedt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Captan
Äpfel	Primärerzeugnis	Saalekreis	06268 Querfurt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Captan Fluopyram Tebuconazol
Äpfel	Primärerzeugnis	Bördekreis	39326 Rogätz	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Carbendazim Cyprodinil Fluopyram Fludioxonil Thiacloprid Trifloxystrobin
Aprikosen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06317 Seegebiet Mansfelder Land	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Captan Fenhexamid Pirimicarb Pyraclostrobin
Birnen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39171 Sülzetal	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Fluopyram Tebuconazol

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Erdbeeren	Primärerzeugnis	Harz	38820 Halberstadt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Cyprodinil Fludioxonil Fosetyl Pyraclostrobin
Kartoffel	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Südliches An- halt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlorpropham
Kartoffel	Primärerzeugnis	Wittenberg	06917 Jessen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Propamocarb
Kartoffel	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06632 Gleina	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Fosetyl Propamocarb
Kartoffel	Primärerzeugnis	Wittenberg	06917 Jessen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlorpropham
Kartoffel	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06780 Zörbig	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Propamocarb
Kartoffel	Primärerzeugnis	Jerichower Land	39307 Genthin	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Propamocarb Fluopicolid
Kartoffel	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06308 Benndorf	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlorpropham Propamocarb
Kartoffel	Primärerzeugnis	Dessau/Roßlau	06862 Dessau-Roßlau	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Fluazifop
Kirschen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06317 Seegebiet Mansfelder Land	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Fenhexamid
Kirschen	Primärerzeugnis	Saalekreis	06198 Salzatal	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Dimethoat Pyraclostrobin
Kirschen	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06667 Weißenfels	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Pyraclostrobin

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Kirschen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06295 Eisleben	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Dimethoat Pyraclostrobin
Kirschen	Primärerzeugnis	Saalekreis	06268 Querfurt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Captan Dimethoat Fluopyram Trifloxystrobin
Kirschen	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06722 Droyßig	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Dimethoat Fenhexamid Fluopyram Tebuconazol
Kirschen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06317 Seegebiet Mansfelder Land	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Cyprodinil Fenhexamid Fosetyl Pyraclostrobin
Kirschen	Primärerzeugnis	Saalekreis	06198 Salzatal	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Cyantraniliprol Fluopyram Pirimicarb
Kirschen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06542 Allstedt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Difenoconazol Trifloxystrobin
Kirschen	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06667 Goseck	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Fluopyram

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Kirschen	Primärerzeugnis	Harz	38836 Huy	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Acetamiprid Boscalid Cyantraniliprol Fenhexamid Fluopyram
Kopfsalat	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	39264 Zerbst	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid DDT, gesamt
Lauchzwiebeln	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Iprodion
Lauchzwiebeln	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Cyprodinil
Pflaumen	Primärerzeugnis	Mansfeld Süd- harz	06295 Eisleben	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Pirimicarb
Porree	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Pyraclostrobin Spinosad
Radieschen	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Metalaxyl
Radieschen	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Metalaxyl Pencycuron
Radieschen	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06369 Köthen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Metalaxyl Thiacloprid
Roggen	Primärerzeugnis	Wittenberg	06869 Coswig	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat Deltamethrin
Roggen	Primärerzeugnis	Stendal	39579 Bismark	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Roggen	Primärerzeugnis	Salzwedel	29410 Salzwedel	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Roggen	Primärerzeugnis	Harz	06463 Falkenstein	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Mepiquat
Roggen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39340 Haldensleben	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Bixafen
Roggen	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	39261 Zerbst	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Roggen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39326 Wolmirstedt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Deltamethrin

Lebensmittel	Erzeugerstufe	Landkreis	Entnahmeort	Probenart	Beurteilung (RHG=Rückstands- höchstgehalt)	nachgewiesener PSM-Wirkstoff
Roggen	Primärerzeugnis	Wittenberg	06869 Coswig	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Roggen	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06648 Eckartsberga	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Rucola	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	39264 Zerbst	Monitoringprobe	RHG überschritten	Cyazofamid DDT, gesamt Dimethoat MCPA Spirotetramat Thiacloprid
Weizen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39326 Loitsche	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Weizen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39345 Bülstringen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Boscalid Chlormequat
Weizen	Primärerzeugnis	Burgenlandkreis	06679 Hohenmölsen	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Weizen	Primärerzeugnis	Harz	38820 Halberstadt	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Weizen	Primärerzeugnis	Anhalt-Bitterfeld	06792 Sandersdorf- Brehna	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat
Weizen	Primärerzeugnis	Bördekreis	39393 Hötensleben	Monitoringprobe	RHG eingehalten	Chlormequat Mepiquat

**Aufteilung der Proben von Futtermitteln zur Untersuchung auf Glyphosat in
Sachsen-Anhalt (Anzahl der untersuchten Proben)**

	Zeitraum 2014 - 2017
Altmarkkreis Salzwedel	14
Landkreis Anhalt Bitterfeld	11
Bördekreis	13
Burgenlandkreis	14
Stadt Dessau-Roßlau	1
Stadt Halle(Saale)	14
Landkreis Harz	9
Landkreis Jerichower Land	17
Stadt Magdeburg	3
Landkreis Mansfeld-Südharz	12
Saalekreis	7
Salzlandkreis	11
Landkreis Stendal	22
Landkreis Wittenberg	9
Summe	157